



**Pfarre St. Peter & Paul**  
**6960 Buch**  
[www.pfarrebuch.com](http://www.pfarrebuch.com)

# *Pfarrblättle*

**Ausgabe Nr. 84**

**Juni 2018**



*Bildstock Parzelle Gartland*



Liebe Bucherinnen und Bucher,

Es ist schon wieder Sommer, ein weiteres pastorales Jahr ist fast zu Ende gegangen. Und wenn ich zurückblicke auf alles, was wir zusammen erlebt und bewirkt haben, kann ich sagen: Es war sehr schön mit euch in Buch. Es war schön in unserem Pfarrverband Wolfurt-Buch. Es war schön unsere gute Zusammenarbeit zu erleben. Es war schön, Religion in der Volksschule zu unterrichten. Es war schön, miteinander Gottesdienste und Feste zu feiern und die Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Ich wage es zu sagen: Ich habe hier bei euch ein Stück weit Heimat gefunden und ich freue mich schon auf das nächste pastorale Jahr und die Zeit, die wir miteinander verbringen werden.

Am 1. Juli feiern wir unser Patrozinium, die Heiligen Petrus und Paulus. Und ich finde es wichtig, uns immer wieder daran zu erinnern, wer unsere Schutzpatrone sind und uns bewusst zu machen, was ihr Leben mit unserem Leben zu tun hat.

**Paulus** war ein eifriger Verfolger der ersten Christen, stets darum bemüht, die Anhänger Jesu der Gerichtsbarkeit zuzuführen. Auf dem Weg nach Jerusalem kommt er zu Fall. Er wird auf den Grund des Lebens gestoßen und erlebt in einer lichtvollen Erscheinung den Anfang seiner Bekehrung. Diese Wandlung vollzieht sich jedoch nicht von einem Tag auf den anderen. Paulus verliert zunächst die Orientierung, hat nicht mehr den Durchblick, er erblindet. Aber durch die Hilfe von anderen findet er wieder ins Leben zurück, ändert sich radikal und wird zu einem leidenschaftlichen Verkünder der Botschaft Jesu Christi. Paulus, der Gefallene, wird zum entscheidenden Wegbereiter des Evangeliums, zum Völkerapostel.

**Petrus** gehört von Anfang an zu den engsten Vertrauten Jesu. Er lässt sich ansprechen, folgt Jesus nach. Doch er macht das durch, was viele Menschen erleben, wenn sie Neuland betreten: er kommt ins Zweifeln, er hat Angst und sehnt sich nach Vertrautem, nach dem eigenen Ankommen und Verstehen. Er fürchtet sich vor dem, was Jesus vorhat, was ihm und seinen Jüngern bevorsteht. Dennoch ist Petrus die rechte Hand Jesu, Wortführer derer, die Jesus nachfolgten. Doch welche Folgen das mit sich bringt, kann er noch nicht absehen. Als sein Bekennermut gefragt ist, verleugnet er schmähdlich seinen Herrn und wendet sich von ihm ab. Auch Petrus fällt und stolpert, wird selbst zum Stolperstein und trägt doch die Verheißung in sich, Fels zu sein, verlässlicher Grund, auf dem die Kirche Jesu Christi erbaut werden soll.

**Beide Apostel** geraten ins Stolpern. Sie gehen zu Boden, gehen schier zugrunde. Doch auf dem Grund ihrer eigenen Ohnmacht begegnen sie Gott, erfahren sie Gnade und Berufung. Sie dürfen in ganz besonderer Weise die Nähe und Stärke Jesu erfahren. Das ist das Verbindende der beiden Apostel und das Ermutigende für uns alle, die wir uns bemühen, Jesus nachzufolgen. Ich denke, dass jede und jeder von uns diese Erfahrung vom „auf und ab“ im Leben, wie Petrus und Paulus gemacht hat. Und jede und jeder von uns kann – wie die beiden – Gutes bewirken, Hoffnung weiter schenken, Glaube sichtbar machen. Der Glaube an den menschenfreundlichen und auferstandenen Gott, der mich in den Höhen und Tiefen meines Lebens begleitet und mein Leben zu einem guten Ende führen wird, fordert mich auf zu glauben, dass es sicher gut ausgehen wird. Das gilt für jeden Einzelnen von uns und ganz besonders für unsere Pfarrgemeinde.

Ich danke euch allen für eure Unterstützung und ich wünsche uns allen für die kommende Zeit Gottes Segen.

*Pf. Martin Ammer*

## ERSTKOMMUNION

---

Bei angenehmen Temperaturen durften 8 Kinder die erste heilige Kommunion empfangen. Dieses Fest der Pfarrgemeinde und der Gemeinde Buch ist immer wieder etwas besonderes. Wie seit vielen Jahren, gestaltete Chorleiter Hubert Sinz mit dem Schülerchor, den von Pfarrer Marius und Pfarrer Herbert gehaltenen Festgottesdienst.

Im Anschluss luden die Eltern der Erstkommunikanten, die nächstes Jahr das Fest feiern dürfen, zur Agape ein.





Fotos Manfred Arquin

## BITTWOCH

---

Am Mittwoch in der Bittwoche fand auch heuer wieder der Bittgang nach Fischbach statt. 14 Pfarrangehörige pilgerten betend vom Bucher Dorfplatz zur „Kapelle zu den sieben heiligen Schmerzen Mariens“ in Alberschwende Fischbach. Dort feierten sie mit Pfarrer Marius Dumea und Gläubigen vom Fischbach sowie einigen weiteren Buchern, die mit dem Auto gekommen waren, eine Heilige Messe.



Die „Pilger“ vor der Kapelle am Fischbach

Bei einem Wegkreuz in der Parzelle Bühel wurde bei einem Halt eine besondere Allerheiligenlitanei gebetet.

## BITTWOCHE

---

An diesem Mittwoch-Morgen gab es auch den Bittgang in eine Parzelle (heuer auf Egg), gestaltet von Hubert Sinz mit den Volksschülern.



Bittgang–Endstation auf der Egg

Seit alters her werden von der Kirche die Tage vor Christi Himmelfahrt als Bitttage gehalten. Bei Gottesdiensten und Bittgängen wird besonders um Gottes Segen für die Menschen gebetet, um gute Witterung und das Gedeihen der Natur.

Ein kleiner Rückblick in die „Geschichte der Bittgänge“.  
Bis zum Jahre 1958 führte der Weg am „Krüzdienschtage“ nach Alberschwende, wo in der Pfarrkirche ein Dankgottesdienst gehalten wurde. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag (Christi Himmelfahrt) ging man von der Kirche den Bacherweg in die Parzelle Bach, dann der Landesstraße entlang bis zum Risar und von dort hinauf wieder zur Kirche.

## BITTWOCHE

---

Dann wurden etwa 20 Jahre lang nur noch kleine Bittprozessionen abgehalten, waren es zuvor doch längere Wegstrecken, die betend zurückgelegt wurden.

Um den alten kirchlichen Brauch der Bittprozessionen wenigstens teilweise wieder aufleben zu lassen, findet nun seit dem Jahre 2000 jährlich der Bittgang ins Fischbach statt.

Immerhin ein kleines Überbleibsel, wenn man an die Verpflichtung aus der Gründungszeit der Pfarre zurückdenkt. Dem Stiftungsbrief der Pfarrei Buch vom 7. Juli 1770 zufolge mußte der jeweilige Pfarrer folgende Verbindlichkeit eingehen:

*Die Kreuzgänge (Prozessionen) genau halten, als: am Fest des hl. Markus und am 2. Bitttag sowie am Fest der hl. Apostel Philippi und Jakobi und am Fest der Erhöhung des hl. Kreuzes jeweils nach Maria Bildstein und am 3. Bitttag nach Alberschwende in die Pfarrkirche. Endlich noch an den zwei Festen Fronleichnam und Christi Himmelfahrt um den Ösch oder Felder.*

# MAIANDACHTEN

---

Auch heuer fanden wieder jeden Dienstag Maiandachten statt. Drei Maiandachten in der Kirche und zwei Maiandachten „open air“, bei denen beides Mal glücklicherweise das Wetter mitspielte.

Vielen Dank an alle die mitgeholfen, mitgesungen, organisiert und mitgefeiert haben!



## ERGEBNISSE VON SAMMLUNGEN UND OPFERN

---

|           |                               |              |
|-----------|-------------------------------|--------------|
| März 2018 | Caritas Haussammlung          | EUR 1.382,00 |
| März 2018 | Kollekte für das Heilige Land | EUR 96,40    |
| Mai 2018  | Caritas Kirchenopfer          | EUR 415,40   |

## PERSONELLE VERSTÄRKUNG IM PFARRVERBAND

---

Wir freuen uns, dass ab 01. September 2018 Diakon Rikard Toplek unseren Pfarrer Marius im Pfarrverband Wolfurt – Buch unterstützen wird.

## PATROZINIUM

---

Heuer findet das Patrozinium am Sonntag, den 01. Juli 2018 statt. Aufgrund des Musikfestes eine Woche später, wird es dieses Jahr nach dem Festgottesdienst um 08:45 Uhr „nur“ eine Agape geben.

## NEUES VON CHORIOS

---

Seit letztem Jahr hat unser Chor CHORios wieder die Probetätigkeit aufgenommen. Derzeit hat CHORios 19 Mitglieder.

Am 15. April 2018 beim Dankgottesdienst der Erstkommunikanten konnten wir das geprobte zum Besten geben.

Es ist schön, dass es wieder weitergeht und wir freuen uns auf die weiteren Gottesdienste, die wir musikalisch gestalten dürfen.

### Nächster Auftritt:

17. Juni 2018 10:15 Uhr – Sonntagsgottesdienst Pfarre Wolfurt



## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

---

|        |                      |             |          |
|--------|----------------------|-------------|----------|
| 06.06. | Annelies Waldinger   | Siedlung    | 78 Jahre |
| 11.06. | Maria Luise Kruijen  | Höfling     | 76 Jahre |
| 14.06. | Luise Hopfner        | Egg         | 80 Jahre |
| 20.06. | Resi Stadelmann      | Risar 111   | 88 Jahre |
| 26.06. | Brunhilde Stadelmann | Bach        | 70 Jahre |
|        |                      |             |          |
| 01.07. | Markus Steurer       | Heimen      | 67 Jahre |
| 04.07. | Josef Schelling      | Rohner      | 70 Jahre |
| 06.07. | Hans Zengerle        | Rohner      | 66 Jahre |
| 09.07. | Dietmar Grießer      | Ebnet       | 65 Jahre |
| 10.07. | Margarethe Greber    | Schwarzen   | 83 Jahre |
| 11.07. | Maria Felder         | Bach        | 83 Jahre |
| 15.07. | Maria Bilgeri        | Rohner      | 74 Jahre |
| 16.07. | Anneliese Eberle     | Bach        | 66 Jahre |
| 22.07. | Marianne Eberle      | Bach        | 70 Jahre |
| 30.07. | Emil Stadelmann      | Schwarzen   | 73 Jahre |
|        |                      |             |          |
| 04.08. | Egon Eberle          | Halder      | 69 Jahre |
| 09.08. | Armin Rützler        | Siegerhalde | 74 Jahre |
| 14.08. | Gerhard Gmeiner      | Bach        | 69 Jahre |
| 16.08. | Hans Gasser          | Bach        | 66 Jahre |
| 20.08. | Helene Stadelmann    | Halder      | 80 Jahre |
| 31.08. | Walter Eberle        | Bach        | 75 Jahre |

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

## JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

---

Sonntag  
05. August 2018



Eduard Eberle  
gestorben 2013

Sonntag  
05. August 2018



Adolf Groß  
gestorben 2016

## WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

---



**Gertrud Österle geb. Böhler**  
75 Jahre  
gestorben am 6. April 2018

## TAUFEN

---

### **Cäcilia Jacinta Eberle**

Eltern Simone und Ronald Eberle

geboren am 18. Februar 2018

getauft am 2. April 2018

### **Emma Maria Mühlbauer**

Eltern Franz-Xaver Mühlbauer und Martina geb. Geiger

geboren am 16. Februar 2018

getauft am 13. Mai 2018

## TRAUUNGEN

---

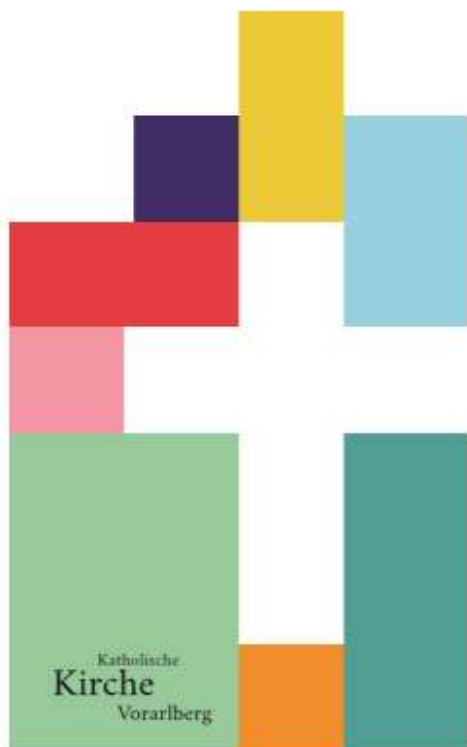
4. Mai 2018

**Daniela Sieber geb. Preuß und Matthias Sieber**

in der Pfarrkirche Buch

# EIN GEBET

KATH-KIRCHE-VORARLBERG.AT/50



Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

# FÜR ALLE

FÜNFZIG JAHRE DIÖZESE FELDKIRCH

FÜNFZIG JAHRE  
ODER TAUSEND\*  
GLAUBEN LEBEN UND ERLEBEN.

Guter Gott  
wir danken dir für das Helle  
und das Lichte, das uns erfreut,  
danken für das Schwere,  
durch das wir gereift,  
dass wir in Freuden und in Tränen  
deine Nähe spüren.

Wir danken für deinen Trost,  
den du uns mit deinem Wort  
ins zweifelnde Herz gelegt,  
danken für das verwandelte Brot,  
das uns für den Alltag stärkt.

Lass uns weiter Kirche sein:  
menschlich, herzlich, voller Hoffnung,  
offen für das Fragen und das Suchen  
der Menschen.

Lass uns an einer Zukunft bauen,  
in der unsere Kinder gerne leben  
und gehe mit uns durch die Zeit.

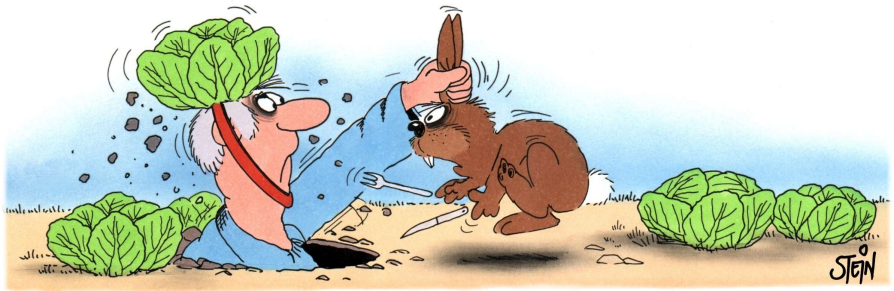
Amen

*Generalvikar Rudolf Bischof*

\* SEIT DEN TAGEN DES DIÖZESANPATRONS  
ST. GERHARD (949-995)

# HUMORVOLLES ZUM SCHLUSS

---



© Catprint Media GmbH

*Impressum:*  
*Für den Inhalt verantwortlich:*  
*Pfarrgemeinderat Buch*  
*DVR: 0029874(12035)*  
*Druck: Diöpress Feldkirch*